

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Samstag, den 19. Februar 1881.

(893-1) **Kundmachung.** Nr. 1455.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten kranisch-beligen Präbendensprabende jährlicher 210 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchster Majestät sanctionierten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen Bewerberinnen zutheil werden, welche elternlos oder deren Eltern die bedürftigsten und mit den meisten Kindern beladen sind.

Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren. Die Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gewesen sein; sie muß arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen

und muß daher bei der Aufnahme in dieses Stift dem Gemüthe einer früheren Stiftung entsagen; sie kann jedoch das, was sie nach ihrer Aufnahme erbt oder was ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten.

Zur Uebernahme einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder kranisch-landständische Mitglieder oder aber (jedoch ohne daß Ahnenproben gefordert würden) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als landesfürstliche Räte oder als Stabsofficiere, sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stiftsprabende bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigen-

schaften, mit dem Tauffcheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche längstens bis 20. März 1881

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen. Laibach, am 16. Februar 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(888-1) **Diarnistenstelle.** Nr. 314.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchs-Anlegungsangelegenheit routinierter Diarnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 6. März 1881

hiergerichts zu überreichen. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15. Februar 1881.

(840-3) **Berichtsadjunctenstelle.** Nr. 431.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um eine eventuell bei einem andern Bezirksgerichte in Erledigung kommende Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 4. März 1881

hieramts einzubringen. Rudolfswert, am 13. Februar 1881. k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert echt nur die (523) 4

Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy
am Rathausplatz in Laibach.

(823-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 936.

Am 28. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Z. 9512, die zweite executive Feilbietung der dem Anton Balant, resp. Mathias Gorisek von Jeschenberg gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 24 Steuer-gemeinde Jeschenberg vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten Jänner 1881.

(593-3) **Uebertragung** Nr. 9997.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Ursula Modic von Podstegberg pcto. 100 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1880, Z. 354, auf den 22. November 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kotnik von Oberseedorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 835/1 ad Grundbuch Haasberg auf den 31. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragener worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(706-2) **Exec. Realitätenverkauf.** Nr. 405.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530 vorkommende, auf Aloisia Krassovec aus Tschernembl Nr. 117 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Zimmermann von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 11. Juni 1880, Z. 3516, pr. 151 fl. 42 1/2 kr. ö. W. s. A., am 11. März und 22. April

um oder über dem Schätzwert und am auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des entsprechenden Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Jänner 1880.

(822-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 859.

Am 25. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. November 1880, Z. 9517, die zweite executive Feilbietung der dem Anton Potisfel von Liberga gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wagensberg sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Jänner 1881.

(734-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 306.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 24. Oktober 1880, Z. 3160, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Ratischach (nom. des hohen Alexars) gegen Josef Summer in Cilli ob der in Ratischach gelegenen Realitäten am 1. März 1881,

vormittags 11 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagung hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratischach, am 28. Jänner 1881.

(812-3) **Erinnerung** Nr. 1185.

an den Jakob Golobic von Amtmannsdorf Nr. 13, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Golobic von Amtmannsdorf Nr. 13 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Sepacher von Semitsch die Klage de praes. 31. Jänner 1881, Z. 1185, pcto. 15 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den 2. März 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Herr Johann Eustersic von Semitsch als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 5. Februar 1881.

(570-2) **Uebertragung** Nr. 9999.

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Basa von Bitinje gegen Johann Mersnik von Smerje wird die mit Bescheid vom 30sten August 1880, Z. 6101, auf den 7ten Dezember 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg auf den 1. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragener.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Dezember 1880.

(430-3) **Uebertragung** Nr. 267.

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Birtniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuza (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 19. November 1880, Z. 10,669, auf den 12. Jänner 1881 angeordnete gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. s. A. mit dem früheren Anhang auf den 30. März 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(121-2) **Erinnerung** Nr. 12,595.

an Jakob und Paul Ewigelj von Kozljel, unbekanntes Aufenthaltes, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Jakob und Paul Ewigelj von Kozljel, unbekanntes Aufenthaltes, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Ewigelj von Kozljel die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 488 ad Gut Turntal auf Grund der Abhandlung vom 23. November 1830 haftenden Erbschaftsbeträge per je 50 fl. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jgnaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1880.

(478-2) **Reassumierung** Nr. 8955.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die mit Bescheid vom 3. Dezember 1878, Z. 10,852, bewilligte und hinfälligste dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 82 ad Raunach des Josef Smerdu von Kal pcto. 124 fl. 41 kr. reassumiert und die Tagung auf den 4. April 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1880.

(296-2) **Uebertragung** Nr. 10,145.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 194 fl. s. A. die mit Bescheid vom 2. Juli 1880, Z. 5117, auf den 23. November 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko in Madajneselo gehörigen, auf 520 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem neuerlich auf den 7. April 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(676-2) **Erinnerung** Nr. 6157.

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Frau Maria Schmutz von Wippach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Frau Maria Schmutz von Wippach hiermit erinnert: Es habe Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Deu) wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Weintauffschillings von 92 fl. 72 kr. s. A. sub praes. 20. Juli 1880, Z. 3698, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 8. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Kette, Rothgerber von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1880.

(588-1) Nr. 8169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gnidarsic von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Rebel in Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 5. April
- und die dritte auf den

5. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1880.

(595-1) Nr. 9566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der der Katharina Zakrajsek von Zakraj gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 92/93, Rectf.-Nr. 398 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischek bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. März,
- die zweite auf den
- 9. April
- und die dritte auf den

9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(589-1) Nr. 8094.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajec in Metule die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Krásovec in Metule gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 189, Rectf.-Nr. 170 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 5. April
- und die dritte auf den

5. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten September 1880.

(765-1) Nr. 7363.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Felban von Dalje wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Germel von Lase gehörigen Realität Band I ad Freudenthal im Schätzungswerte per 640 fl. mit drei Terminen auf den

- 12. März,
- 19. April und
- 21. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. November 1880.

(848-1) Nr. 27,107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Mohorc (durch Dr. Zarnit) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralic von Jglac gehörigen, gerichtlich auf 2394 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 6. April
- und die dritte auf den

7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1880.

(836-1) Nr. 264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kasper Pollack'schen Erben (durch Herrn Dr. Alfons Mosch von Laibach) die executive Versteigerung der dem Kasper Meglic von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 106 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. März,
- die zweite auf den
- 21. April
- und die dritte auf den

30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(837-1) Nr. 265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kasper Pollack'schen Verlassenen (durch Herrn Dr. Mosch von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Karl Dobrin von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. März,
- die zweite auf den
- 21. April
- und die dritte auf den

30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Februar 1881.

(356-1) Nr. 10,474.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Pouch von Oberloshana gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und 15 ad Pfarrgilt Koshana pcto. 69 fl. 51 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 29. März,
- die zweite auf den
- 29. April
- und die dritte auf den

27. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Dezember 1880.

(587-1) Nr. 7122.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Juzna von Laas die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 16 und Rectf.-Nr. 13 und Urb.-Nr. 193 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 5. April
- und die dritte auf den

5. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(791-1) Nr. 1043.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1880, Z. 8978, auf den 23. Dezember 1880, 12. Jänner und 24. Februar 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Kupnik von Kirchdorf Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1678 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 7 1/2, Urb.-Nr. 1 1/2 ad Loitsch wegen schuldigen 255 fl. s. A. auf den

- 28. März,
- 28. April und
- 28. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten Jänner 1881.

(849-1) Nr. 28,212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Ulbing von Wroß Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 6. April
- und die dritte auf den

7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Dezember 1880.

(774-1) Nr. 9172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsek von Mramorovo die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Stermez gehörigen, gerichtlich auf 2647 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 81/83, Rectf.-Nr. 393 ad Grundbuch Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. März,
- die zweite auf den
- 30. April
- und die dritte auf den

30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(492-1) Nr. 8034. **Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelec von Weikersdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Koplan von Rafitniz gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 298 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 20. April und die dritte auf den 20. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten November 1880.

(808-1) Nr. 7720. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Pestotnik von Laibach die exec. Versteigerung der dem Miko Stefanic von Radowiz Nr. 7, Martin Slanc von Rosalviz Nr. 24 und Marko Simsic von Radowiz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 18 und 20 ad Steuergemeinde Radowiz, Extr.-Nr. 970 ad Steuergemeinde Möttling und Extr.-Nr. 134 ad Steuergemeinde Draschiz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 2. Oktober 1880.

(809-1) Nr. 12,610. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Martin Kolar von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 96 und 144 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 7. Dezember 1880.

(767-1) Nr. 7998. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5184, bewilligte executive Feilbietung der dem Josef Bonac von Ober-beresowitz gehörigen, fol. 103 ad Freudenthal vorkommenden Realität im Schätzungswerte per 1800 fl. wird auf den

30. März, 30. April und 1. Juni 1881, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Dezember 1880.

(795-1) Nr. 7749. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dejal von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejal von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2371 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 130 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 18. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias, Katharina und Maria Dejal obige Feilbietung mit dem erinnert, daß die bezüglichlichen Feilbietungs-Bewilligungsrubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte bereits bestellten Curator Herrn Franz Erhouniz zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Oktober 1880.

(810-1) Nr. 141. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Papez von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Tejal von Oberlokwitz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Lokwitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. September 1880.

(771-1) Nr. 3071. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 26. April 1864, Z. 1977, fixierten exec. Feilbietung der dem Andreas Jnidarsic von Strufeldorf gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 261/265 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und zu deren Bornahme die Tagsetzungen auf den

30. März, 30. April und 30. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 8. März 1864, Z. 1123, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten April 1880.

(851-1) Nr. 988. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit der unbekannt Maria Bock von Gunzle, resp. deren unbekannt Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Mathias Brezar vulgo Bos-tijanovec von Soloberdo unter freiwilliger Vertretungsleistung des Andreas Bergant gegen sie die Klage de praes. 14ten Jänner 1881, Z. 988, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Sachpost per 171 fl. 36³/₄ kr. hiergerichts überreicht.

Da weder Maria Bock noch deren allfällige Erben und sonstige Rechtsnachfolger bekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 15. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden dieselben mit dem Bedenken verständiget, ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem schon aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Munda verhandelt und entschieden werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1881.

(714-1) Nr. 956. **Erinnerung**

an Josef Tomazin, resp. dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den Josef Tomazin, resp. dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Tomazin von Rabno (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Landstraß hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

18. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 27. Jänner 1881.

(766-1) Nr. 7754. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5185, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 83 ad Freudenthal der Maria Ulaga von Stein im Schätzungswerte per 4435 fl. wird auf den

30. März, 30. April und 28. Mai 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Dezember 1880.

(295-1) Nr. 10,142. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 4. September 1879, Z. 6737, auf den 11. November 1879 anberaumte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Podboj von Belfsta sub Urb.-Nr. 99 ad Cugg pcto. 134 fl. 97¹/₂ kr. reassumiert und die Tagsetzung auf den

22. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(854-1) Nr. 26,967. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Krizman von Beze gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 598, Rectif.-Nr. 443, Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den 6. April

und die dritte auf den 7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Dezember 1880.

(787-1) Nr. 1261. **Erinnerung**

an Gertraud Grebenc von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, respective deren unbekannt Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Meden von Zirkniz die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Rectif.-Nr. 490 ad Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. April 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Pavlovic von Zirkniz zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Jänner 1881.

(722—2) Nr. 26,831. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Eggenberger (durch Herrn Dr. Ahazhizh) die executive Feilbietung der zugunsten der Maria Knapic geb. Karobe von Tacen auf Grund des sub 23. September 1846 auf der Realität Urb.-Nr. 42, tom. I, fol. 9 intabulierten Ehevertrages vom 14. Jänner 1841 haftenden Heiratsgutsforderung per 330 fl. sammt Naturalien per 50 fl., zusammen 380 fl. C. M., im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. März und die zweite auf den 2. April 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 10. Dezember 1880.

(820—2) Nr. 8899. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Florijančič von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Piller von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Waldung (v. Johu) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 10. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Dezember 1880.

(794—2) Nr. 7230. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelmä Skulj von Sunce die dritte exec. Feilbietungs-Tagssatzung der dem Anton Perjatelj von Suditonec gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Ortenegg, neue Grundbucheinlage Nr. 6 der Catastralgemeinde Weiniz, im Reassumierungswege auf den 14. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1880.

(772—2) Nr. 891. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte wird Laas hiemit bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Lukas Sernel'schen Realität von Strufelsdorf Namens Marcus Krasevec von Retj unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 30. Oktober 1880, Z. 9076, Herr Josef Modic von Neuborf als Curator ad actum aufgestellt worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Februar 1881.

(725—2) Nr. 26,968. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. I ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 4. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Dezember 1880.

(723—2) Nr. 27,241. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischenwässern die executive Versteigerung der dem Valentin Jenko in Preska gehörigen, gerichtlich auf 5552 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Rectf.-Nr. 35, tom. I, fol. 303 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 4. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Dezember 1880.

(724—2) Nr. 24,502. **Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Zabergal von Laibach, Alter Markt Nr. 12, die executive Feilbietung der dem Johann Bozlep vulgo Simon in Plesivce zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 200 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf die Weide Parcelle-

Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003 und 3005 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 4. Mai 1881, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Amtskanzlei hier mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1880.

(673—2) Nr. 247. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Basquar die exec. Versteigerung der dem Josef Batič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 802 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 596 1/2 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 3. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten Jänner 1881.

(675—2) Nr. 6. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Bukelstein von Laibach (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Behani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26,485 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 529 a, 505, 496 1/2, 487, 486 a, 491 b, 584, 489 a ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12, 6 ad Pfarrkirchengilt Rassenfuß, Urb.-Nr. 7 ad Kirchengilt St. Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach und Urb.-Nr. 37, 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 2. Mai 1. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Jänner 1881.

(735—2) Nr. 747. **Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskajz wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajšek von Dramorovo, Cessionär der Ursula Miklavčič von Beltivrh, Bezirk Laas, die mit dem Bescheide vom 16ten Oktober 1880, Z. 5934, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte executive Feilbietung der Realität der Agnes Perjatelj von Berlog nun in Kolpa Pansa Nr. 5, sub Grundbucheinlage 69 der Catastralgemeinde Lužarje, neuerdings auf den 17. März 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Großlaskajz, am 4. Februar 1881.

(569—2) Nr. 378. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Mikolčič von Barčica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Nadelsegg sub Urb.-Nr. 20 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Dezember 1879 schulbigen 47 fl. 61 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 6. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Jänner 1881.

600—2) Nr. 10,355. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Milavec von Osredel die exec. Versteigerung der dem Anton Lesnjak von Lesnjake gehörigen, gerichtlich auf 2418 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 340, Rectf.-Nr. 499 ad Grundbucheinlage Nablischek bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Dezember 1880.

(827—1) Nr. 681.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung des dem Thomas Ambrozič gehörigen, gerichtlich auf 15,000 fl. geschätzten, zu Laibach Polanadamm Nr. 48, in der Grundbuchs-Einlage 27 ad Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hauses sammt Garten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

28. März und

die dritte auf den

25. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Landesgerichtsgebäude am Alten Markt Nr. 36, zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. Jänner 1881.

(884—1) Nr. 690.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Lazoll (durch Herrn Dr. Horrath in Klagenfurt) die executive Versteigerung der dem Barthelmä Kregar in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 55 der Catastralgemeinde Polanavorstadt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. März,

25. April und

30. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Februar 1881.

(789—1) Nr. 765.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche u. L. F. am Planinaberge (durch Herrn Franz

Nichar, Pfarrer in Planina) die executive Versteigerung der der Johanna Milavec von Planina gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 18, 85/6¹/₂, 75/1, Urb.-Nr. 43/10, 19/23 ad Haasberg, sub Urb.-Nr. 8 ad Filialkirche St. Hieronymi in Gibenshus und sub Urb.-Nr. 1 ad Kirche St. Martini in Mauniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Jänner 1881.

(764—1) Nr. 7168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Peteln von Stein wird die executive Versteigerung der der Apollonia Svete von Ralitna gehörigen Realität ad Freudenthal Band V, fol. 153 im Schätzungswert pr. 2401 fl. mit drei Terminen auf den

18. März,

20. April und

20. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. November 1880.

(863—1) Nr. 8613.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Pakis und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Pakis und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Maria Graf Auerberg (durch den Nachhaber Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 8. November 1880, Z. 8613, pcto. Besetzung einer Realität sub Urb.-Nr. 217/197, Rectf.-Nr. 351 ad Radlischek eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Oktober 1880.

(881—1) Nr. 1022.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Generalrepräsentanz der Prager Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach (durch Dr. Wosch) gegen Jakob Tomšič in Koritence Nr. 7 pcto. 6 fl. 53 kr. wird die mit Bescheid vom 14. November 1880, Z. 8412, auf den 18. Februar und 18. März 1881 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg auf den

5. August und den

2. September 1881,

jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(867—1) Nr. 9644.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Johann Fajdiga von Soderschitz die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli l. J., Z. 4461, auf den 22. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar, bewertet auf 1875 fl., Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz, Grundbuchs-Einlage Nr. 54 der Catastralgemeinde Salsje, mit früherem Anhang auf den

7. März 1881,

vormittags um 10 Uhr, übertragen.

Gleichzeitig wird diese Uebertragung der obigen Feilbietung den unbekannt wo befindlichen

1.) Maria Lovšin von Slatenek,

2.) Anton Adamič von Zlebič, dann

3.) Christine Petelin von Reifnitz und

4.) Paul Kerže von Gora

mit dem erinnert, daß die bezüglich Bescheide ad 1, 2 und 3 dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Klun, Gemeindevorsteher in Reifnitz, ad 4 dem Stefan Rnauš in Gora zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Dezember 1880.

(856—1) Nr. 8.

Erinnerung

an Anna Lakner und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Anna Lakner und deren unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lakner von Arto die Klage pcto. Verjährung der bei der Realität Rectf.-Nr. 45 ad Herrschaft Gurkfeld in tabulierten Forderung pr. 103 fl. 26¹/₄ kr. sammt Anhang eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

4. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Pintar von Bijaustko als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. Jänner 1881.

(268—1) Nr. 5391.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Judnič von Roschanje Nr. 14, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 5391, des Michael Mediz von Steyer (durch den Nachhaber Johann Mantel von Döblitzberg) wegen pcto. 82 fl. 52 kr. c. s. c. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1880.

(271—1) Nr. 6853.

Bekanntmachung.

Dem Georg Schneller von Pölland, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. November 1880, Z. 6853, des Michael Staudocher von Bretterdorf wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. November 1880.

(274—1) Nr. 6768.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Fortun von Oberch Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. November 1880, Z. 6768, des Ivan Buchel von Langberg wegen Erlösung des Forderungsanspruches aus dem Vergleich vom 10. Februar 1869, Z. 352, c. s. c. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1880.

(269—1) Nr. 6540.

Kundmachung.

Dem Miko Bubaš von Sile, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. Oktober 1880, Z. 6540, des Miko Bubaš von Wutschakofze Nr. 16 wegen 500 fl. Herr Georg Jugina von Wutschakofze als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Oktober 1880.

(425—1) Nr. 2091.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne in Ugram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reaffumierung der mit dem Bescheid vom 15. Dezember 1877, Z. 9591, auf den 6. Mai 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der der Francisca Sterbec von Bubob gehörigen Realitäten Dom.-Gh.-Nr. 122/2141 ad Schneeberg, Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch der Kirche St. Jacobi zu Bubob bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

24. März l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten März 1880.

Beachtenswert!

Brera-Pillen.

Mit dem besten Erfolge werden diese Pillen gegen Hämorrhoiden, Stuhlverstopfungen, Magenleiden, Magenkrämpfe, Magenkatarrhe, Kopfschmerzen, Fieber, Hautausschläge und gegen alle Folgen eines unreinen Blutes angewendet.

Das beste Preservativ aller Krankheiten kostet nur 25 kr. die Schachtel.

Bravais-Eisen oder concentr. Eisentropfen.

Von der ganzen medicinischen Welt wird dieses Eisenproduct als bewährtes Heilmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht und in allen jenen Fällen, wo Eisenpräparationen angezeigt sind, anempfohlen.

Preis eines Flacons 1 fl. 75 kr. ö. W.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße. (5015) 15-8

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(684) 4

Wein-Verkauf

im grossen und kleinen, echte steirische, vorzügliche weisse und rothe Weine, billigst. (403) 9-9

Brieflich anzufragen bei

Friedrich Staudinger,

Realitätenbesitzer in Marburg a. D., Wielandgasse.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Morbus uterini heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Marnröhrenflüsse,

sehr frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Salsb. Gasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, mit werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 1

(852-2)

Nr. 21,456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Valentin Merhar von Storzice hiemit bekannt gemacht:

Es habe Gregor Terdina von Kamnagorica als Bevollmächtigter der Marianna Herblan von Laibach wider den Verlass des Valentin Merhar die Klage de praes. 30. November 1880, Z. 21,456, hiergerichts eingebracht.

Da die Erben nach Valentin Merhar unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Alfons Moschö, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

11. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekanntem Erben nach Valentin Merhar zu dem Ende verständigt, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Alf. Moschö verhandelt und entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Oktober 1880.

(830-3)

Nr. 1894.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Klementič von Oberlaibach, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,358, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Februar 1881.

(819-2)

Nr. 733.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Rabnikar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 ad Moräutscher Dominicalisten zu der auf den

7. März l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhangе geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Februar 1881.

(847-1)

Nr. 27,103.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Tomazic von Piauwbüchel die exec. Versteigerung der der Maria Derglin von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslocale mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

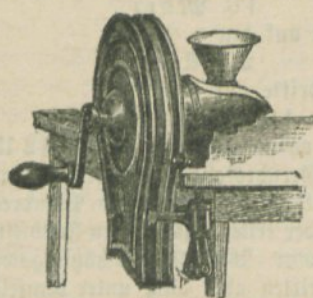
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Dezember 1880.

Auf, zu mir!

weil ich zum Verlaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine



(5277) 8

habe.
1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Kürben, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.
2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffel, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.
3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle.

N. Hoffmann,

Chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

(846-1)

Nr. 26,433.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Johann Olbing von Wröst gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233/1, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1880.

(844-1)

Nr. 1746.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Barthelmä Pirnat & Comp. (durch Dr. Papez) gegen Valentin Marinka von Außergoritz die exec. Versteigerung der dem letztern gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5, fol. 39 ad Gleiniz, Urb.-Nr. 980b, IV, tom. IX, pag. 713, Urb.-Nr. 959/III, tom. IX, pag. 709 von Amtswegen neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Jänner 1881.

(825-2)

Nr. 84.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Dušek der Grundbesitzer Johann Ruß von St. Martin zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1881.

(853-2)

Nr. 3136.

Bekanntmachung.

Andreas Jarc von Wittergamling Nr. 8 wurde mit Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1ten Februar 1881, Z. 754, als Verschwendler erklärt und unter Curatel gestellt, als Curator wird ihm Lorenz Tihel aus Wittergamling bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1881.

(782-3)

Nr. 1111.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der gegenwärtig unbekannt wo befindlichen Agnes Uršič von Martinsbach nun in Rakitna, Bezirk Oberlaibach, bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Josef Uršič von Martinsbach ausgesprochene, diesgerichtliche Pfandrealitylöschungs-Einverleibungsbescheid vom 23. August 1880, Zahl 8697, dem unter einem für dieselbe bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24ten Jänner 1881.

(838-2)

Nr. 7336.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Presterl von Laufen die executive Versteigerung der dem Thomas Dacar von Feistritz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt St. Martin bei Krainburg Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realfeilbietung bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Oktober 1880.

Für ein Kurz- und Eisenwarengeschäft
en gros in Tirol wird ein
Commis, ev. Reisender,
gesucht.
Derselbe muss der deutschen u. italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, militärfrei sein und in genannter Branche schon serviert oder gereist haben. Salair je nach Leistung fl. 700 bis fl. 1000 jährlich, Reisespesen zu Lasten des Hauses, Reisedauer circa sechs Monate jährlich. Offerte sub N. O. 1143 an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien. (739) 3-3

Harlander Strickgarn, Harlander Spulenzwirn,
allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle en gros und bedeutenden Detailgeschäfte der Oesterreich. Monarchie. (815) 25-3

Dr. Spranger'sche Magen-tropfen
bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magen säure, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteigenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.
Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. (1474) 40-35
Preis à Flacon 30 und 50 fr. ö. W.

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Hysterie, Nervenleiden, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von Dr. L. Ernst, Post, Zweibrückerstrasse 24. (Preis 2 fl.). (842) 2

Chocolade Küfferle
in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Verfeinerung auf französischer Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte.
In Laibach bei den Herren: S. L. Wenzel, Pohl & Supan, Johann Luchmann, Schupnigg & Weber, Michael Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahmit, J. N. Planz, J. Schöber und Apotheker B. Swoboda. Rudolfs-Strasse: Dom. Rizzoli, Apotheker. (4833) 4

GASTL'S BLUTREINIGUNGSTHEE u. PILLEN
a 30 u. 50 kr. à 50 kr.
Nährstoffs bewährte, angenehm abführende Präparate.
Gastl's veredelte Pillen
(à 30 fr. und 50 fr.) sind das renommierteste Mittel gegen **Verstopfung,** Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautausschläge u. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.
Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkoczy, J. Swoboda und E. Birsich.
Gicht, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-21

Kothe's Zahnwasser,
wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde allgemein bekannt, empfiehlt à Flacon 35 kr. sammt Gebrauchsanweisung
Joh. George Kothe,
Hoflieferant, Berlin. (660) 3
Filiale: Wien I., Tiefer Graben 37.
In Laibach allein echt beim Herrn Apotheker Jul. v. Trnkoczy.

Ein grosses
Kaufmannshaus
in Schischka gegenüber der Kirche, nächst Laibach und dem Rudolfbahnhofe gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.
Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (666) 3-3

Täglich frische
Faschingskrapfen
bei (5463) 18-16
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz Nr. 7.
Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge wer en prompt effectuirt.

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-7
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.
Huste-Nicht
Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.***
Die anerkannt besten **Heilmittel** gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.
Feinster Blumenhonig, bestes Malz und concentrirter Auszug von **30**
der heilkräftigsten europäischen, amerikanischen und indischen **Kräuter.**
Gross
ist die Zahl derer, welche durch den Gebrauch dieser Heilmittel die ersehnte Hilfe gefunden haben. Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein Segen spendendes **Dankschreiben** Sr. Heiligkeit Papst **Leo XIII.**
*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (404) 2

Die Direction der Landes - Wein- u. Obstbau- schule in Slap bei Wippach (776) 3-3
offeriert für das Frühjahr schönste und billigste Obstbäume, und zwar:
Hochstämme per Stück Halbhochstämme per Stück
Aepfel 30 kr. 25 kr.
Birnen 40 " 35 "
Kirschen 30 " 25 "
Feigensetzlinge, stark, à Stück 20 kr. — Preislisten stehen franco zu Diensten.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.
Bei der am 15. Februar 1881 stattgefundenen ersten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt wurden folgende Obligationen gezogen:
In der Gewinnziehung:
Serie 1002 Nummer 65 mit dem Treffer von fl. 50,000
" 2960 " 29 " " " " 2,000
" 3919 " 54 " " " " 1,000
" 907 " 53 " " " " 1,000
In der Tilgungsziehung:
Serie 1161 Nummer 1-100
" 2270 " 1-100
" 2717 " 1-100
" 3172 " 1-100
" 3913 " 1-100
Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1881 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.
Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausbezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.
Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrag von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Schein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.
Die nächste Verlosung findet am 15. April 1881 statt.
Wien, den 15. Februar 1881. (896)
Von der Direction.

Die Leibrentenversicherung beim „Janus“.
Infolge der an uns von den p. t. Rentnern gestellten Anfrage über die Höhe der Leibrente pro 1881 mit Rücksicht auf den Gewinnantheil für solche Versicherungen, welche vor dem 1. Jänner 1878 abgeschlossen wurden, sind wir in der Lage, die angenehme Mittheilung machen zu können, dass sich das Gewinnausmass heuer um die Hälfte höher beziffert, als im abgelaufenen Jahre.
So beträgt z. B. für eine Rente von fl. 65 der heurige Gewinn fl. 18.91 (nämlich 3% des eingeleigten Rentenskapitals), und werden dem Rentner im ganzen fl. 83.91 ausbezahlt, während im Vorjahre der Gewinn für denselben Rentenbetrag fl. 12.60 ergab.
Auf Grundlage so günstiger Resultate können wir nicht umhin, die Rentenabtheilung des „Janus“ allen jenen Personen, die sich für ein höheres Alter eine sichere und höchst möglichst ergiebige Rente schaffen wollen, bestens zu empfehlen.
Die Einzahlungen können entweder kapitalisch oder in jährlichen Beiträgen geleistet werden, ebenso kann der Rentenbezug sofort stattfinden oder bei jüngeren Personen auf spätere Jahre verschoben werden.
Eine 62jährige Person würde für fl. 3000 kapitalischer Einlage eine sogleich flüssige Rente von fl. 400 erhalten, die sich nach Ablauf von drei Jahren um den Gewinnantheil auf circa fl. 500 erhöhen würde, welches dann einer 17proc. Verzinsung gleichkommt.
Will eine 35jährige Person sich nach 20 Jahren eine flüssige Leibrente von jährlichen fl. 500 gründen, so hat sie jährlich fl. 164 zu bezahlen, vom vierten Versicherungsjahre fällt jedoch die Einzahlung durch den Gewinnantheil, wodurch sich die Jahreseinlage auf Grundlage der bisherigen Durchschnittsergebnisse auf circa fl. 122 stellen würde.
Es wäre daher während der 20jährigen Periode eine Gesamteinlage von fl. 2566 an die Anstalt zu leisten, wofür mit dem 55. Lebensjahre der Rentneregenuss mit jährlichen fl. 500 beginnt, der ebenfalls wieder durch den Gewinnantheil einer Steigerung fähig ist.
Diesbezügliche Prospekte sowie sonstige Auskünfte werden auf das bereitwilligste erteilt von
der Generalagentur des „Janus“, wechselseitige Lebensversicherungsanstalt,
Laibach, Trantsche Nr. 2.
Laibach, 1. Jänner 1881. (703) 3-3
B. Zegner.

Julius Schaumann,
MAGENSALZ.
Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinfrucht, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.
Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in Stoacerau, und in folgenden Depots: Laibach bei Herren Erasmus Birsich, Jof. Swoboda, Julius v. Trnkoczy, Apotheker; A. Widinger, Apotheker in Friesach; J. Aufsbaumer, Peter Birubacher, S. Kommerer, Apotheker in Klagenfurt; Kumpfs Erben, Friedrich Scholz, Apotheker in Villach; Alois Guth, Apotheker in Wolfsberg; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.
Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5122) 6-3

Der gesammten Heilkunde
Dr. Franz Zupanc
 ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschachen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh.
 Ordinationsstunden für (116) 12-7
Augen- und Zahnkrankheiten
 täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

(85) 20) **Avis**
für Zahnleidende,
 womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.
L. Ehrwerth,
 Zahnarzt,
 Herrengasse Nr. 1, I. Stock

Ein verheirateter, kinderloser
Gärtner
 sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst eine selbständige und dauernde Stelle; er kann auch als Förster verwendet werden.
 Näheres durch die Expedition dieses Blattes. (860) 1-2

Die
Tafelglas-Fabrik
 in Köflach
 versendet soeben den diesjährigen Preis-courant und hat bei entsprechender Preisermässigung des belgischen Tafelglases die Preise für
böhmische Glastafeln
 II. Sorte auf fl. 1 80 } per Schock netto Cassa
 III. " " " 1 70 } franco Emballage
 herabgesetzt. (886) 2-1

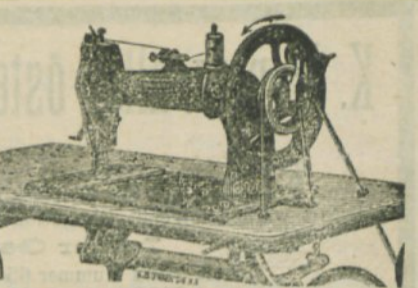
Stauend billig u. gut.
Reise-Plaid, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen für einen mittelgewachsenen Mann.
Anzug 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.;
Anzug auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.;
Anzug auf einen aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. ö. W.
 Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky in Brünn,
 Fabriksniederlage.
 Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892)

Gänsebrüste, Gänseleber-Trüffelwurst, Gänseleber-Pasteten, Gänsefett, Neunaugen, Mortadella, Mailänder u. ungarische Salami, echt Szeged. Paprikaspeck, Mailänder Strachino, Kräuterkäse, Caviar, geräucherter und marinierter Aalfisch, geräucherter Lachs und Anchovis stets frisch zu haben
 bei (895)
Peter Lassnik.

Zur gefälligen Kenntnisnahme für
Blumenfreunde.
 Durch jahrelangen eigenen freudigen Fleiss und Liebe zur schönen Kunst der Blumen-cultur gelang es mir, das für die hiesigen Verhältnisse nur irgend Erreichbare den geehrten Blumenfreunden bieten zu können. In meinen bestens eingerichteten Winterlocalitäten habe ich jetzt viele frische Blumen aufzuweisen, und erlaube ich mir, alle Gönner und Freunde der Blumenzucht zur Prüfung meiner Blumen höflichst einzuladen (777) 3-3
Ermacora, Blumenfreund.

Gewölbe
 und (885) 3-2
Wohnung,
 bestehend aus 2 Zimmern sammt Zugehör, in der Römerstrasse Nr. 3 für Georgi d. J. zu vergeben. — Näheres dortselbst.



Gänzlicher Ausverkauf
 des
Nähmaschinen-Lagers
 — bestehend aus nur neuen Maschinen bewährtester Systeme — zu tief herabgesetzten Preisen bei (758) 4-3
Ernst Stöckl,
 Congressplatz Nr. 2.

Wäsche
 (eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.
Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.
Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.
Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 fl. 2-20
Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.
Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.
Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.
Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.
 Die Preise bei Wiedervorkäufern stellen sich bedeutend billiger.
 Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preis-courant zu ersehen ist, auf Lager.
 Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger.
 Muster und Preis-courante werden bereitwilligst eingesandt.
 Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (289) 5
 Hochachtend
C. J. Hamann.

Täglich frische (304) 6
Faschingskrapfen
 in
Föderls Luxusbäckerei,
 Lingergasse.

„Janus“,
 wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien,
 gegründet im Jahre 1839.

Im vierten Quartale 1880 wurden 621 Anträge im Betrage von 1.272,489 fl. ö. W. eingereicht und 569 Polizzen für 1.167,212 fl. ö. W. ausgefertigt, sonach seit Beginn des laufenden Jahres 2379 Anträge pr. 5.063,460 fl. ö. W. gezeichnet und 1982 Polizzen pr. 4.202,113 fl. ö. W. ausgefertigt. Die seit Beginn des laufenden Jahres fälligen Prämien betragen 713,143 fl. ö. W., die geleisteten Versicherungsauszahlungen hingegen 360,345 fl. ö. W.
 Seit dem Bestehen der Anstalt hinwieder wurden Auszahlungen in der Höhe von 6.753 686 fl. ö. W. geleistet.
 Laut Beschluss der Generalversammlung v. J. werden die Bilanzüberschüsse schon nach Ablauf von drei Jahren mit Inbegriff des Beitrittsjahres, somit vom Beginne des vierten Versicherungsjahrganges angefangen jährlich, und zwar nach Massgabe des dreijährigen Durchschnittes, unter die Mitglieder der Abtheilungen, in welchen sie sich ergeben haben, vertheilt.
 Die Mitglieder der Ablebensfall-Abtheilung, welche vor dem 1. Jänner 1878 beigetreten sind und deren Polizzen am 31. Dezember 1880 noch in Kraft bestehen, erhalten hener 21 Proc. der Jahresprämie als Prämien-rückersatz. (704) 3-3
 Die Generalagentur für Krain,
 Laibach, Trantsche 2.
B. Zegner.

Wäsche (779) 3-3
 zum Bügeln angenommen.
 Endesgefertigte, welche mehrere Jahre im Wäschegeschäft des Herrn J. C. Hamann als Büglerin im Dienste stand, erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst bekannt zu geben, dass sie alle Arten von Herren- und Damenwäsche zum Waschen und Bügeln übernimmt und bemüht sein wird, alles aufzubereiten, das ihr zuzuwendende Vertrauen zu rechtfertigen. — Unreine Wäsche wird abgeholt und geputzt wieder ins Haus gebracht. — Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Anna Kolbič, Polana 37, II. Stock.

Die schönsten und besten
Faschingskrapfen
 sind täglich frisch zu haben nur bei
Eduard Winter,
 Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz.
 [106] 15-13

Das beste und wirksamste echte
 Norweger
Dorsch-Leberthranöl
 gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 fr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25 21
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“,
 Wienerstrasse, Laibach.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
 aus Wien,
 „Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,
 erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern bemüssigt ist. (857) 3

Soeben erschien in
Leopold Hartmáns Buchhandlung in Agram:
Kraljević Marko
 u národnih pjesmah.
 Sa slikom Markovom i tumačem svih manje poznatih riečih i izraza, urodilo
Ivan Filipović.
 486 Seiten, 16° Format auf Chamois-Papier.
 Preis: broschiert in elegantem farb. Umschlag 90 kr.; steif gebunden in Leinwandrücken mit Goldtitel und elegantem farbigem Umschlag fl. 1-20; in feinstem elegantem Ganzleinwandbände mit reicher Goldverzierung fl. 1-80, mit Goldschnitt fl. 2.
 Diese vollständige kritische Sammlung aller gediegenen Lieder über den Nationalhelden Kraljević Marko schildert in 62 Gesängen, denen eine historische Abhandlung vorangeht, dessen ganzen bewegten Lebenslauf, von seiner Geburt bis zu seinem Tode, in stufenweiser Reihenfolge.
O. Andrije Kačića-Miošića
 Razgovor ugodni národa slovinskoga.
 (Drugo izdanje.)
 772 Seiten, 16° Format, auf Chamois-Papier.
 Preis: broschiert in elegantem farbigem Umschlag fl. 1-20, steif gebunden mit Leinwandrücken fl. 1-50.
 In Laibach vorrätig bei
Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg. (890)

Als vorzügliche Kapitalsanlage
 werden zum Ankaufe empfohlen die (841) 4-1
3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.
 Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.
 Diese Obligationen sind immer vorrätig und werden genau zum Tagescourse verkauft in der
Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.